

Blasenschwäche und Stuhlinkontinenz können behandelt werden!

Informationswoche für Erwachsene und Kinder zum Thema Harn- und Stuhlinkontinenz

08.06.2011

Das Kooperative Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Klinikum Region Hannover und das Kinderkrankenhaus auf der Bult beteiligen sich an der World Continence Week WCW, einer Informationswoche für Betroffene und Interessierte, für Erwachsene und Kinder zum Thema Harn- und Stuhlinkontinenz

Blasenschwäche ist behandelbar und es gilt weitreichende gesundheitliche Folgen zu verhindern. Die Betroffenen über alle Therapiemöglichkeiten aufzuklären, das ist das Ziel der Welt-Kontinenz-Woche (World Continence Week WCW), die vom 20. bis zum 26. Juni 2011 stattfindet. Auch die Experten des Kooperativen Kontinenz- und Beckenbodenzentrums Klinikum Region Hannover nehmen teil. Ihr Appell: "Inkontinenz kann fast immer geheilt oder zumindest gebessert werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt - suchen Sie uns auf."

Der Appell ergeht nicht grundlos: Noch immer behalten viele Betroffene ihr Problem für sich, weil sie sich schämen und alleine fühlen. Depressionen können die Folge sein, Schwindel und daraus resultierende Stürze führen zu weiteren gesundheitlichen Einschränkungen und hohen Kosten. Angehörige fühlen sich durch eine starke Blasenschwäche mit der Betreuung überfordert – die Einweisung in ein Heim ist nicht selten die Folge. Dabei ist Inkontinenz eine Volkskrankheit an der 4 bis 6 Millionen in Deutschland erkrankt sind.

Aber auch Kleinkinder und Jugendliche sind nicht selten von einer Inkontinenz betroffen. Dies kann eine Harn- oder Stuhlinkontinenz sein, in seltenen Fällen auch beides. Für Kinder und Familien ist die Inkontinenz häufig ein Problem, über das jedoch wenig gesprochen wird. Wir bieten Ihnen an die Ursache der Inkontinenz abzuklären und Ihnen dann entsprechend zu helfen.

Welt-Kontinenz-Woche

Die Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie AGUB der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe DGGG (www.agub.de) sowie die Deutsche Kontinenz Gesellschaft (www.kontinenz-gesellschaft.de/weltkontinenz.htm) beteiligen sich mit vielen

Informationsveranstaltungen, Plakatwänden und Fortbildungen für Ärzte und Patienten an der Welt Kontinenz Woche. Auch unser Beckenbodenzentrum mit allen Partnern aus Klinik und Praxis engagieren sich in dieser Woche für Aufklärung. In Hannover stehen Ihnen die folgenden Kliniken mit Informationsveranstaltungen zur Verfügung:

Kinderkrankenhaus auf der Bult 21.06.2011, 16.00 Uhr, Speisesaal (Hier finden Sie den Programmablauf als [Download](#))

KRH Klinikum Siloah 22.06.2011, 17.00 Uhr, Hörsaal

KRH Klinikum Nordstadt 23.06.2011, 17.00 Uhr, Majid Samii Hörsaal

Inkontinenz soll als weit verbreitetes, quasi alltägliches Problem wahrgenommen werden. Es ist uns wichtig, dass Betroffene zum Arzt zu gehen, "weil alle Formen der Inkontinenz in der Regel einfach zu diagnostizieren, gut zu behandeln und in den meisten Fällen sogar vollkommen zu heilen sind."

Ursachen abklären

Häufig ist die Inkontinenz kein isoliertes Problem. Für die Behandlung ist es wichtig, vorher genau abzuklären, ob zusätzliche Probleme im Beckenbodenbereich bestehen. Der Beckenboden vereint auf engstem Raum sehr unterschiedliche Organsysteme: Knöchernen Strukturen, Muskeln, Bänder und Sehnen, Nerven und Blutgefäße, der Enddarm, das Genitale und den Blasenausgang. Durch das komplexe Zusammenspiel wirken sich Störungen eines Organs häufig auf die übrigen Strukturen aus.

Aus diesen Gründen ist es sinnvoll und notwendig, dass Spezialisten aus den unterschiedlichen Bereichen der Medizin zusammenarbeiten und auch eine enge Kooperation von Klinik und Praxis, Physiotherapie und Selbsthilfegruppen gelebt wird.

Sind Sie betroffen? Wir stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Telefon Nummer 0511 / 970 3216 (Hotline Klinikum Nordstadt)

Telefon Nummer 0511 / 927 2331 (Hotline Klinikum Siloah)

Telefon Nummer 0511 / 8115 2501 (Hotline Kinderkrankenhaus auf der Bult)

E-Mail [kontinenzzentrum.hannover\(at\)krh.eu](mailto:kontinenzzentrum.hannover(at)krh.eu)

Home-Page http://krh.eu/unternehmen/med_zentren/kontinenz